

Protokolleintrag vom 16.01.2008

2008/33

Postulat von Marlène Butz (SP) und Astrid Hirzel (CVP) vom 16.1.2008: Rigiplatz, Erhalt bisheriger und Erstellen zusätzlicher Fussgängerstreifen

Von Marlène Butz (SP) und Astrid Hirzel (CVP) ist am 16. Januar 2008 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie alle bestehenden Fussgängerstreifen am Rigiplatz erhalten werden können und ein zusätzlicher Fussgängerstreifen über die Universitätstrasse im Bereich des alten Löwen angebracht werden kann.

Begründung:

Beim Rigiplatz handelt es sich gemäss "Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren" um den Fussgängerbereich 18. Diese "QUARZ" sind im kommunalen Verkehrsrichtplan festgelegt und haben zum Ziel, die entsprechenden Quartierzentren für den Fussverkehr aufzuwerten.

Die heutige Fussgängerstreifensituation soll nicht verschlechtert werden, da alle drei bestehenden Streifen bei der Haltestelle Seilbahn Rigiblick einer Wunschlinie entsprechen. Eine Entfernung von Streifen würde zu Umwegen zwingen, und, weil solche oft nicht akzeptiert werden (insbesondere beim raschen Wechsel zwischen zwei öV-Verkehrsmitteln), zu wildem Queren führen. Dies ist der Verkehrssicherheit nicht zuträglich. Die problematische Verkehrssituation in den umliegenden Wohngebieten, die von Ausweichverkehr überschwemmt werden, müssen auf andere Art gelöst werden, z.B. wie jetzt geplant mit Einbahnen und / oder Riegeln.

Vielmehr ist es dringend nötig, einen zusätzlichen Fussgängerstreifen im Bereich des Alten Löwen anzubringen, wie auch im Objektblatt zum Fussgängerbereich 18 als Massnahme aufgeführt. Die Distanz zwischen den Querungsmöglichkeiten im Bereich Einmündung Vogelsangstrasse und den Fussgängerstreifen beim Rigiplatz ist heute deutlich zu gross. Eine Querungsmöglichkeit beim Alten Löwen entspricht einer weiteren Wunschlinie.